Biotopname
Hauhechel-Flur südlich des Techiner Sees

		X			

Standort /Geologie
Kiesgrube/ Sand- und Kiesablage in Grundmoräne

TK10 0503 - 242 **Biotop-Nr.** - 4024

Anschluß in TK
-
-
-

Naturraum Schaalseebecken
400

	Film-Nr.		**Bild-Nr.**
Luftbild-Nr.	97	-	0251
		-	
Größe in ha	0	,	0434
Länge in m		,	
min. Breite in m		,	
max. Breite in m		,	

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Ludwigslust

Gemeinde / Stadt
Zarrentin, Stadt

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
01339

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V ☒

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP		FND		NP		FiB	
NSG	1	LSG		BR	1	FFH-Geb.	1
ND		GLB		FnB		Wald-Totalreservat	

	Hauptcod.	**Nebencode**								**Überlagerungscode**	
Code	T M D										
%	1 0 0										

Vegetationseinheiten
Rotschwingel-Hauhechel-Flur

Habitate + Strukturen

Beschreibung / Besonderheiten
In einer alten nischenförmigen Kiesgrube nahe des ehemaligen Grenzstreifens von Gehölz und Ruderalflur begrenzte Hauhechel-Flur auf kiesigem, mäßig trockenen, mesotrophen Sand. Vor allem Rotschwingel ist mit der Dornigen Hauhechel vergesellschaftet. Weitere z.T. auch zahlreich vorkommende Arten sind Kleines Habichtskraut, Feldklee, Knaulgras und verschiedene Moose (vor allem Astmoos).

Wertbestimmende Kriterien

☐	Artenreichtum (Flora)	☐	vielfältige Standortverhältnisse
☐	Vorkommen seltener / typischer Tierarten	☐	historische Nutzungsformen
☐	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand	☐	aktuelle Nutzung
☐	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft	☐	Flächengröße / Länge
☐	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops	☐	Umgebung relativ störungsarm
☐	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	☐	landschaftsprägender Charakter
☐	typische Zonierung von Biotoptypen	☐	Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
☐	Struktur- und Habitatreichtum	☐	

Gefährdung

keine Gefährdung ☒

Empfehlung

STANDORTMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10 0 5 0 3 - 2 4 2 - **Biotop-Nr.** 4 0 2 4

Substrat

k	g	
		Torf, wenig gestört
		Torf, degradiert
		Antorf
	g	Sand
k		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamr
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
	g	mesotroph
		eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
	g	mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
		feucht
		sehr feucht
		naß
		offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
		eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
	g	Nische
		Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
		extensiv
	g	aufgelassen
		keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung

k	g	
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
k		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
	g	Hochstauden / Ruderalflur
		Graben

k	g	
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
k		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Ononis spinosa

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Dactylis glomerata	Festuca rubra	Hieracium pilosella	Lotus corniculatus
Trifolium campestre			

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Achillea millefolium	Agrimonia eupatoria	Agrostis capillaris	Carex flacca
Galium verum	Hypochoeris radicata	Ononis repens	Plantago lanceolata
Scleropodium purum	Taraxacum officinale	Trifolium repens	

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 11.06.1999

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: IBS-Pries

Foto: 1

Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0